

Nach Hause! – Welch ein frohes Wort

Text: Max Meister (1862-1927)
Textbearbeitung: Gundolf Lüling

Musik: Pfeifer

1. Nach Hau - se! - Welch ein fro - hes Wort, in mei - ner See - le klingt es
2. Zum Him - mel - zieht mein Herz und Sinn, wenn ich hier in Be - dräng - nis
3. Zu Hau - se - bin ich in der Stadt, die Got - tes Licht er - leuch - tet
4. Nach Hau - se! - Herr, lass die - ses Wort, mich heim - wärts zie - hen fort und

4

fort. Wohl fin - de ich in al - len Schmer - zen schon Ru - he
bin. Dann wird mein In - ne - res ganz stil - le und ruht in
hat. Der Hei - land ist für mich ge - stor - ben, hat Bür - ger -
fort! Bei Dir das Herz, am Pflug die Hän - de so sei mein

7

an dem Va - ter - her - zen, doch seh - ne ich mich im - mer - zu hin -
Got - tes Gna - den - fül - le. Trotz Not wird dann das Herz so weit und
recht mir dort er - wor - ben und schrieb ins Le - bens - buch mich ein; nun
Le - ben bis ans En - de. Dann sing ich Dir, dass aus der Nacht Du

11

auf nach Got - tes ew' - ger Ruh zu Hau - se, zu Hau - se!
ist im Glau - ben al - le - zeit zu Hau - se, zu Hau - se!
darf und will bei Ihm ich sein zu Hau - se, zu Hau - se!
mich für e - wig hast ge - bracht nach Hau - se, nach Hau - se!